

Arosa

Geschäftsbericht 2023/24

Lenzerheide Bergbahnen AG



 Lenzerheide



Inhalt

Kennzahlen in der Übersicht	4
Bericht des Präsidenten	7
Bericht des Managements	8
Verwaltungsrat und Mitarbeitende	12
Jahresrechnung 2023/24	
Bilanz	16
Erfolgsrechnung	18
Anhang	20
Gewinnverwendung	35
Geldflussrechnung	36
Bericht der Revisionsstelle	38
Analyse und Kennzahlen	40
Aktie	47

Kennzahlen in der Übersicht

In TCHF	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
Betriebsertrag	39'129	36'543	37'294	31'497	30'304
Warenaufwand	-191	-552	-225	-312	-155
Personalaufwand	-11'830	-10'958	-10'788	-10'198	-9'017
in % Betriebsertrag	30.2%	30.0%	28.9%	32.4%	29.8%
Sachaufwand	-13'203	-12'662	-12'388	-11'519	-11'095
in % Betriebsertrag	33.7%	34.6%	33.2%	36.6%	36.6%
EBITDA	13'905	12'371	13'893	9'468	10'037
in % Betriebsertrag	35.5%	33.9%	37.3%	30.1%	33.1%
Abschreibungen	-11'922	-10'290	-10'586	-8'426	-8'687
EBIT	1'983	2'081	3'307	1'042	1'350
in % Betriebsertrag	5.1%	5.7%	8.9%	3.3%	4.5%
Finanzergebnis	-717	-687	-792	-826	-1'003
Ausserordentliches Ergebnis	312	82	15	27	87
Steuern	-289	-273	-280	-298	-190
Jahresergebnis	1'289	1'203	2'250	-55	244
in % Betriebsertrag	3.3%	3.3%	6.0%	-0.2%	0.8%
Cashflow	13'030	11'469	12'948	8'477	8'860
in % Betriebsertrag	33.3%	31.4%	34.7%	26.9%	29.2%
in % Anschaffungswerte	3.8%	3.4%	3.9%	2.6%	2.7%
Anschaffungswerte Sachanlagen	345'138	334'075	330'903	327'513	324'162
Investitionen	15'713	5'686	4'577	5'131	5'175
Anzahl Gäste in Tsd.					
Sommer (LBB AG)	195	200	207	230	170
Winter (Skigebiet Arosa Lenzerheide)	1'403	1'284	1'428	1'198	1'149

2018/19	2017/18	2016/17	2015/16	2014/15	2013/14*
32'369	29'564	26'492	26'802	28'155	28'451
-199	-68	-12	-5	-6	-10
-9'722	-8'856	-8'245	-7'927	-7'727	-7'341
30.0%	30.0%	31.1%	29.6%	27.4%	25.8%
-11'279	-10'622	-10'542	-10'660	-10'478	-9'974
34.8%	35.9%	39.8%	39.8%	37.2%	35.1%
11'169	10'018	7'693	8'210	9'944	11'126
34.5%	33.9%	29.0%	30.6%	35.3%	39.1%
-9'446	-8'571	-8'654	-8'872	-7'329	-9'328
1'723	1'447	-961	-662	2'615	1'798
5.3%	4.9%	-3.6%	-2.5%	9.3%	6.3%
-1'033	-1'000	-984	-945	-880	-744
100	38	103	1'359	-186	458
-315	-311	-312	-305	-349	-312
475	174	-2'154	-553	1'200	1'200
1.5%	0.6%	-8.1%	-2.1%	4.3%	4.2%
9'905	8'764	6'502	7'513	8'451	9'894
30.6%	29.6%	24.5%	28.0%	30.0%	34.8%
3.1%	2.8%	2.1%	2.5%	2.8%	3.4%
320'005	318'494	309'742	305'307	299'525	289'046
3'267	11'165	8'650	20'493	11'974	25'837
188	152	149	135	129	116
1'323	1'247	1'154	1'149	1'217	1'277

*Kurzjahr (11 Monate)



Zukunftsfähigkeit sicherstellen

Vor 10 Jahren, am 18. Januar 2014, ist mit der Eröffnung der Skigebietsverbindung Arosa Lenzerheide eine grosse Investitionsphase zur Sicherstellung der Zukunftsfähigkeit der Lenzerheide Bergbahnen AG (LBB AG) zu Ende gegangen. Diese hat sich mehr als bewährt. Arosa und Lenzerheide teilen sich seither das grösste zusammenhängende Skigebiet von Graubünden und sind bei den Ersteintritten die Nummer 2 der gesamten Schweiz. Es war der End- und Höhepunkt einer Phase, die beide Skigebiete von Arosa und Lenzerheide in eine neue Liga katapultiert hat.

Wie nachhaltig diese Investitionen und die Verbindung waren, zeigt sich in den fortwährend stabilen, guten Jahresergebnissen, auch in schwierigen Jahren. Beide Seiten profitieren massgeblich von dieser Situation. Zum dritten Mal in Folge dürfen wir mit der LBB AG ein hervorragendes Geschäftsjahr und Rekordzahlen vermelden. Es freut mich deshalb ankündigen zu dürfen, dass der Verwaltungsrat der Generalversammlung nach vielen Jahren der Enthaltsamkeit erstmals wieder eine moderate, aber angemessene Dividende vorschlagen wird. Wann, wenn nicht jetzt, ist dieser Schritt angebracht.

Gleichzeitig hat das Tempo der sich verändernden Umfeldbedingungen derart rasant zugenommen, dass ich mir bereits wieder einen Blick in die weitere Zukunft erlaube. Auf vielen Ebenen beschäftigt man sich mit diesen Themen. Ich nehme als Beispiel ein paar ausgewählte Erkenntnisse aus der Vernehmlassung zur regionalen Standortstrategie, die für uns exemplarisch sind:

«Kernherausforderungen sind die Sicherung des Wintertourismus trotz Klimawandel. Der Klimawandel dürfte dazu führen, dass sich die Voraussetzungen für Sommertourismus eher verbessern. Im Winter dürften die Witterungsbedingungen wegen abnehmender Schneesicherheit schwieriger werden. Dies zwingt die Skigebiete in die Beschneigung und

allenfalls Höherlegung von Teilen des Skigebietes zu investieren, um die Verfügbarkeit der Pisten zu erhöhen.»

Wir sind mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg, diesen Herausforderungen zu begegnen. Unsere Hauptinvestitionen der nächsten 10 Jahre sind deshalb unter anderem auf Beschneigung und Wassermanagement, wo wir noch Lücken im Gesamtsystem haben, sowie auf Energie und Nachhaltigkeit fokussiert. Gleichzeitig sehen wir, dass mit der anstehenden Erneuerung der gesamten Scalottas Linie in 10 Jahren für die Westseite weitergedacht werden muss. Wir benötigen in Zukunft an zentraler Lage eine bodenunabhängige Einstiegsstelle, welche die Westseite ab 1'800 – 1'900 m.ü.M. schneesicher erschliesst und damit dem Klimawandel langfristig begegnet werden kann. Die Schlepplifte als Zubringer werden diese Anforderung von Jahr zu Jahr weniger erfüllen können und die Scalottas Linie steht dafür strategisch am falschen Ort. Das zeigt auch die strategisch grosse Bedeutung unseres Projekts «Einstiegsportal Fadail» auf, welches weiter in Planung ist.

Ich bedanke mich bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für den Support und Ihr Vertrauen in die Gesellschaft. Auch bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden für die grossartige Leistung, die auch in diesem Geschäftsjahr zu einem tollen Ergebnis geführt hat. Ich freue mich mit meinen Verwaltungsrats-Kolleginnen und -Kollegen darauf, nicht nur die Gegenwart, sondern auch die Zukunft mit Ihnen zusammen zu gestalten.



Felix Frei
Verwaltungsratspräsident

10 Jahre erfolgreiche Partnerschaft

In diesem Winter verzeichnete die Schweiz gemäss Klimabulletin im landesweiten Mittel die mildesten Temperaturen seit Messbeginn, dafür war der Winter verbreitet niederschlagsreich. Mit dem effizienten Einsatz der technischen Beschneidung und den grösseren Schneemengen am 1./2. Dezember 2023 wurden die Voraussetzungen für einen tollen Saisonstart gelegt. Die Freude am Skifahren war spürbar und insbesondere in den Monaten Dezember und Januar konnten erfreulich hohe Besucherfrequenzen verzeichnet werden.

Finanzen/Zahlen

Im Winter waren 1.4 Mio. Gäste (Ersteintritte) im Skigebiet Arosa Lenzerheide unterwegs, was nach dem Winter 2021/22 (1.43 Mio.) der zweitbeste Wert ist. Im Sommer 2023 besuchten mit 195'000 Gästen rund 3% weniger Gäste als im Vorjahr und im 5-Jahres-Schnitt die Bergbahnen in der Lenzerheide.

Der Verkehrsumsatz konnte dank Anpassungen der Ticketstrukturen und Preise, welche auch aufgrund der Teuerung vorgenommen wurden, und die Pachteinnahmen aus den Gastronomiebetrieben durch Umsatzzuwachs der Pächter gesteigert werden. Der Gesamtumsatz im Geschäftsjahr 2023/24 stieg mit CHF 39.1 Mio. (Vorjahr: CHF 36.5 Mio.) auf ein neues Allzeithoch.

Auf der Aufwandseite sorgten die frühe Saisonöffnung in Kombination mit höheren Energie- und Wasserpreisen sowie das Präparieren von mehr Pisten für zusätzlichen Aufwand. Die Personalkosten sind auch aufgrund des gewährten Teuerungsausgleichs gestiegen und entsprechen 30.2% des Umsatzes.

Das EBITDA stieg auf CHF 13.9 Mio. (Vorjahr: CHF 12.4 Mio.), was dem besten Wert seit der Fusion der Gesellschaften im Jahr 2005 entspricht. Nach Abzug des steuerlichen Abschreibungspotentials resultiert ein Gewinn in Höhe von CHF 1'288'937.- (Vorjahr: CHF 1'203'046.-).

Der Finanzaufwand ist aufgrund von steigenden Zinsen grösser ausgefallen. Der Eigenfinanzierungsgrad

der Gesellschaft blieb mit 43.8% trotz grösseren Investitionen stabil.

Marketing und Verkauf

Die Skigebietsverbindung zwischen Arosa und Lenzerheide durfte in diesem Geschäftsjahr ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. Dies wurde mit verschiedenen Aktivitäten mit unseren Gästen, Medien und einer Kooperation mit Coop nach aussen getragen. Dies erfolgte ganz im Sinne des Slogans aus dem vorherigen Winter «zwei Herzen – ein Skigebiet». Die Verbindung hat massgeblich dazu beigetragen, dass das Skigebiet auch dieses Jahr wieder mit verschiedenen Auszeichnungen geehrt wurde. Weiter wurde ein neuer emotionaler Clip produziert.

Als Skigebiet Arosa Lenzerheide konnten wir wiederum diverse Preise einheimsen. Bei den Winterawards – einer online Abstimmung bei der 73 Winter-Destinationen aus der Schweiz teilgenommen haben – stand Arosa Lenzerheide bei zwei von 8 Kategorien zuoberst auf dem Podest. Neben der bereits mehrfach gewonnenen Kategorie «Familie» durften wir zum ersten Mal den Preis in der Sonderkategorie «sympatischstes Skisportgebiet» entgegennehmen. Neben dem Winteraward wurden wir erneut als «5* Best Ski Resort» von skiresort.de, einem der grössten online Portale der Alpen, ausgezeichnet.

Seit 2017 bietet Arosa Lenzerheide das online Ticketing an. In der Zwischenzeit ist es nicht mehr wegzudenken. Dies zeigt insbesondere der Anteil an online verkauften Skitickets Arosa Lenzerheide von 71%, was einen Höchstwert in der Branche darstellt. Mit dem Onlineverkauf decken wir einerseits ein stetig wachsendes Kundenbedürfnis nach Flexibilität ab und andererseits bietet es uns bessere Möglichkeiten der Preissteuerung. Neue Ticketautomaten unterstützen zusätzlich die damit ermöglichte Zeitersparnis für den Gast.

Im Bereich Verkauf und Vertrieb konnte insbesondere bei Gruppen und Schulen nochmals ein Zuwachs verzeichnet werden, welcher sowohl auf den hohen Gästeservice als auch auf eine Markterholung zurückzuführen ist.





Digitalisierung

Einen grossen internen Aufwand bedeutete die IT-Umstellung und der Wechsel auf Microsoft Office365. Die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens, aber auch mit externen Partnern, hat sich seither spürbar vereinfacht und die neuen Arbeitsmittel haben sich etabliert.

Mit dem Projekt «al.digital» wurden verschiedene Grundlagen geschaffen, damit in Zukunft die Gäste digital besser begleitet und intern Prozesse effizienter gestaltet werden können. Das Projekt wird zusammen mit der Arosa Bergbahnen AG, Arosa Tourismus und der Lenzerheide Marketing und Support AG aufgebaut und betreut. So kann ein ganzheitlicher Nutzen für die Gäste der beiden Destinationen geschaffen werden. Das Projekt wird auch mit Förderungsgeldern des Kantons Graubünden unterstützt.

Weiterentwicklungen am Berg

Bei der fixgeklemmten Sesselbahn Obertor wurden die Förderbänder ersetzt und die Kapazität um 50% erhöht, so dass Wartezeiten reduziert werden konnten. Bei den Sesselbahnen Pedra Grossa und Tgantieni wurden zur Erhöhung der Sicherheit für Kinder neue Schliessbügel mit mittigem Fussraster installiert. Die Betriebsbewilligung für die Sesselbahn Heimberg wurde für weitere 20 Jahre bis 2044 verlängert. Auch die Betriebsbewilligungen für die Skilifte Valbella und Gertrud wurden für 10 Jahre bis 2034 verlängert.

Am 1. April 2024 erfolgten die letzten Fahrten des Sessellifts Stätzertäli. Er wird in diesem Sommer durch eine neue Transportanlage der Firma Leitner ersetzt. Es entsteht dabei die nachhaltigste Ersatzanlage im Alpenraum in Bezug auf Bau und Betrieb einer Anlage. Die neue 4er Sesselbahn wird ab der Wintersaison 2024/25 ihren Betrieb aufnehmen.

Auf dem Rothorn wurde im Sommer mit dem Bau des Steinwichtelweges, einem Gipfel-Erlebnisweg für die ganze Familie, begonnen. Die Strasse zur Talstation des Weisshorn Speed wurde neu angelegt und im Bikepark eine neue Blueline gebaut. Einen Teil der Beschneiungsanlage für den Skilift Valbella und einige Verbesserungen im Gesamtsystem konnten umgesetzt werden. Der Heidbüelsee, welcher wegen eines Defekts am 6. Juni 2023 leer stand, konnte vor dem Wintereinbruch nicht mehr repariert werden und stand im Winter nicht zur Verfügung. Die dadurch reduzierte Leistung der Beschneiungsanlage zeigte exemplarisch auf, wie wichtig die Funktion eines Speichersees als Puffer für das ganze System ist.

Im Herbst wurde das Restaurant Alp Stätz in Zusammenarbeit mit dem neuen Pächter umgebaut, die Selbstbedienung wich einer Bar und das Konzept des Restaurants wurde vollständig auf Bestellung durch QR-Code und bedient umgestellt. Auch im Restaurant Scharmoin wurden mit dem Pächterwechsel einige Verschönerungsmassnahmen umgesetzt. In der Nacht auf den 12. März 2024 ist ein technisches Gerät

in der Waschküche des verpachteten Bergrestaurants Scharmoin in Brand geraten. Der Brand führte zu einer starken Rauchentwicklung und Russablagerungen im ganzen Gebäude. Die Reinigungsarbeiten für die Selbstbedienung im Restaurant Scharmoin wurden priorisiert, so dass die Selbstbedienung und die Toilettenanlagen im Bergrestaurant ab dem Osterwochenende wieder zur Verfügung standen.

Im Bereich der Nachhaltigkeitsstrategie, konnte die bisher grösste Photovoltaikanlage der Lenzerheide Bergbahnen AG gebaut werden. Gemeinsam mit der ebenfalls erstellten Anlage auf dem Betriebsgebäude Stätz stieg die gesamte installierte Leistung im Gebiet auf 500 MWp.

Personelles

Ariane Ehrat, «Leiterin Verkauf & Vertrieb B2B» und Mitglied der Geschäftsleitung, hat die Lenzerheide Bergbahnen AG per 30. April 2024 verlassen, da sie sich früher pensionieren liess. Christian Wyrsh, Mitglied der Geschäftsleitung, übernahm den Bereich Verkauf und Vertrieb und wurde per neues Geschäftsjahr «Leiter Verkauf und Digitalisierung» für die beiden Bergbahnen in Arosa und Lenzerheide. Damit werden die kundenseitigen Prozesse online und offline bei Buchungen und Verkauf unter einer Führung zusammengefasst.

Dank

Unsere Mitarbeitenden haben in diesem Winter einen tollen Einsatz geleistet. Allen gebührt ein grosses DANKESCHÖN.

Ein besonderes Dankeschön für die gute und zielführende Zusammenarbeit während den letzten 10 Jahren geht im Jubiläumsjahr an die Arosa Bergbahnen AG. Danke auch den Gemeinden, Partnern und Leistungsträgern in der Region Arosa Lenzerheide.



Thomas Küng
CEO



Marco Bossi
Leiter Controlling



Christian Wyrsh
Leiter Verkauf (B2C)
und Digitalisierung



Samuel Lorez
Leiter Technik



Ariane Ehrat
Leiterin Verkauf
und Vertrieb (B2B)



Othmar Kurath
Leiter Bahnen

Die Organe und Führung der Gesellschaft am 30.4.2024

Verwaltungsrat

Baltermi Claudio
Bearth Alois – AC-Präsident
Beez Stephan
Bergamin Luana
Brasser Christoph
Frei Felix – VR-Präsident
Malär Maurin – VR-Vizepräsident
Sauber Philipp
Schumacher Rolf
Senteler Ernst
Vogt Thomas

Geschäftsleitung

Bossi Marco – Leiter Controlling
Ehrt Ariane – Leiterin Verkauf und Vertrieb (bis 30. April 2024)
Küng Thomas – CEO
Kurath Othmar – Leiter Bahnen
Lorez Samuel – Leiter Technik
Wyrsch Christian – Leiter Verkauf (B2C) und Digitalisierung

Bereichsleitung

Bernhofer Bettina – Bergrestaurant Piz Scalottas
Bertogg Jon – Facility Management
Braun Marco – Technik Süd
Fux Philipp – Technik Ost
Meier Curdin – Technik Nord
Meier Romano – Pisten- und Rettungsdienst/Baugruppe
Walser Stefan – Beschneigung/Pistenpräparation
Ziegler Pinia – Human Resources



Mitarbeitende

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz im Geschäftsjahr 2023/24.

A

Agner Joe
Al Khozaï Mustafa
Allemann Erika
Allemann Christoph
Allemann Therese
Altstätter Walter
Ammann Myriam
Andenmatten Olga
Andenmatten Samantha
Andrea Stefan
Andreoli Silia
Arnold Anja
Arnold Martin
Aschenbach Frank
Augustin Christian

B

Bächle Charis
Balzer Niculin
Beeler Josef
Bergamin Adrian
Bernhofer Bettina
Bertogg Jon
Bertogg Severin
Bertogg Gaby
Betschart Ueli
Bissig Otmar
Bläsi Othmar
Blumenthal Patrick
Böcherer Jonas
Bolliger Tobias
Bollinger Marc
Bonk Mareen
Boss Stefan
Bossi Marco
Bräm Mathias
Brand Peter
Braun Marco
Brenn Gianfranco
Brüesch Christian
Brüesch Jamie
Brunold Erika
Bucher Jack
Buchli Paul
Buck Florian

Bürge Timo
Burger Roman

C

Cabalar Reto
Cadosch Gian-Cla
Calörtscher Seraina
Capaul Christian
Carigiet Kim
Carnot Raffael
Caspani Nelson
Caspar Alfred
Castelberg Mario
Cavelti Esther
Cavelti Flavio
Cavigelli Julian
Christen Nico
Conrad Claudio
Conrad-Accola Erika
Contreras Sergio
Cramer Reto

D

D'Assenza Christoforo
Dell'Oro Loris
Derungs Alex
Derwort Aurel
Devonas Pascal
Disch Lukas
Disch Silvester
Dreissig Susanna

E

Ehret Ariane
Eichler Martin
Englisch Marc
Ernst Geoffrey

F

Farrer Claudio
Feierabend Thomas
Felber Julien
Fernandes Joao
Flepp Ricardo
Föhn Philipp
Fragner Nico
Freiburghaus Robert
Freund Quirin
Fuchs Benjamin
Fux Philipp

G

Gamper Sabrina
Gantert Matthew
Garcia Alejandro
Gartmann Bartholome
Gasenzer Andreas
Geier Benjamin
Geisser Daniela
Gentsch Dominik
Georgoulas Theodoros
Giger Marcel
Gräub Damian
Greuter Florian
Gsell Alexander
Gunsch Roman
Gut Crispin

H

Habicher Markus
Hagmann Fabian
Hagmann Jörg
Hassler Mark
Heeb Ralf
Heeb Laurens
Hegger Adolf
Heimrath Tobias
Helbert Djahmila Felicia
Hellrigl Michael
Hendry Gian Carlo
Henne Lucas
Hepting Martin
Hobi Bea

Hödl Helmut
Hofer Peter
Hofstetter Manuel
Höhener Mirjam
Höllrigl Klaus
Holz Michael
Huder Rico
Hug Ivana
Hunziker Jan
Hürlimann Werner
Hutter Andrea

I

Imboden Markus
Issler Nikolaus

J

Jäger Claudio
Jäger Tamara
Jeger Ralph
Joos David

K

Kälin Andrin
Kaltenecker Karl-Heinz
Kehrli Astrid
Keller Markus
Kessler Stefan
Killing Sebastien
Kisselat Christoph
Klee Sandro
Kluser Nando
Knutz Bernd
Kolodziej Marko
Kündig Andreas
Küng Thomas
Kunz Johann Martin
Kunz Sandrine
Kunz Toni
Kunz Rico
Kunz Hanspeter
Kurath Othmar
Kuster Sven
Küttel Stefan

L

Langenegger Lukas
Lanz Daniel
Lenz Josef
Leo Antonio
Lippitsch Felix
Liver Christian
Lorez Samuel
Lustenberger Gerold
Lutz Karl

M

Madaraszova Eva
Mäder Peter
Maglia Aldo
Mangold Sascha
Marchlewski Andrzej
Margot Lucien
Meier Curdin
Meier Romano
Meier Hansueli
Meier Daniel
Meier Kurt
Meier Peter
Menolfi Mara
Mettier Gebi
Meyer Michelle
Mihalic Marijo
Mociunaite Ieva
Monteiro Hugo
Moretti Stefano
Moritz Richard
Moser Ueli
Moser Thomas
Moser Daniela
Moser Rebecca
Moser Silvano
Mowschek Angelo
Müller Fabian
Müller Markus
Muri Bruno

N

Niederberger Philipp
Noger Beda
Nold Andreas

O

Osinga Martin
Osswald Bruno

P

Padrutt Manuel
Panier Franco
Parker Daniel
Parpan Domenico
Parpan Vitus
Parpan Curdin
Patscheider Albin
Pecotic Dino
Pecotic-Boban Tatjana
Peng Regina
Pfaff Sven
Pfeifer Mathis
Piffner Sepp
Pircher Sandra
Pitaro Sandra
Pitaro Simona
Platz Bernhard
Poblocki Lukas
Poduck Dirk
Poropat Elio

R

Raguth Raimund
Ramseyer Philipp
Raschein Georg
Raveglia Mario
Regli Andreas
Reifler Silvan
Richter Sandra
Rohn Pascal
Romer Natalia
Rosenfelder Lena-Marie
Rossetti Nicola
Rüegger Herbert
Ruzsits Tibor

S

Saleh Rawas
Saxer Roland
Schädler Patrick
Schai Marcel
Schaller Ricardo
Schär Lukas
Scheidegger Renato
Schlegel Benno
Schlegel Roland
Schmid Marcia
Schmid Mathieu
Schmidiger Nadja
Schöpf Karolina
Schwarz Luca
Schwendeler Geraldine
Schwendener Simon
Seelhofer Adrian
Seiler Béla
Senften Peter
Siegwart Eric
Sigg Svenja
Signer Ueli
Simeon Doris
Simeon Marco
Simeon Thimo
Simonet Georg
Singer Pascal
Sommer Marco
Sprecher Lana
Stadar Lucia
Stauffer Sabrina
Stocker Simon
Stucki-Sutter Esther
Suter Markus
Sutter Andreas

T

Thalmann Sandra
Thierstein Markus
Thoma Stefanie
Tino Francesco
Trapp Braida
Truttmann Pascal

U

Usenbenz Claudia
Uysal Ahmet

V

Van Gent Marie
Varadi Alexandru
Venetz Severin
Visscher Chris
Vollenweider Patrik

W

Wallenta Florian
Walser Stefan
Walser Thomas
Walser Seraina
Weindel Mark
Wenk Jonathan
Werly Christoph
Widmer Michelle
Wiemers Raoul
Wöhler Arturo
Wollmann Franziska
Wollmann Tim-Lukas
Woywod Christopher
Wyrsh Christian

Z

Zakon Vladimir
Ziegler Pinia
Zierer Jonas
Zingg Roger
Zuber Cédric
Zuber Felix
Zukowsky Julius
Zurfluh Samuel

Bilanz

Aktiven	30.04.2024		30.04.2023		Veränderung		
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel		4'472'947	4.4	6'421'638	6.5	-1'948'691	-30.3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.4	2'166'953	2.1	1'647'343	1.7	519'610	31.5
Übrige kurzfristige Forderungen	2.5	1'657'717	1.6	1'289'672	1.3	368'045	28.5
Vorräte		1'277'083	1.2	1'392'016	1.4	-114'933	-8.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.6	2'442'643	2.4	2'291'933	2.3	150'710	6.6
Total Umlaufvermögen		12'017'343	11.7	13'042'602	13.1	-1'025'259	-7.9
Finanzanlagen	2.1	4'715'951	4.6	4'150'801	4.2	565'150	13.6
Beteiligungen	4.3	634'000	0.6	634'000	0.6	–	–
Sachanlagen	2.2	83'215'070	81.1	79'375'816	79.9	3'839'254	4.8
Immaterielle Anlagen		2'031'895	2.0	2'130'452	2.1	-98'557	-4.6
Total Anlagevermögen		90'596'916	88.3	86'291'069	86.9	4'305'847	5.0
Total Aktiven		102'614'259	100.0	99'333'671	100.0	3'280'588	3.3

		30.04.2024		30.04.2023		Veränderung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Passiven							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.7	7'025'534	6.8	2'896'139	2.9	4'129'395	142.6
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.10	1'000'000	1.0	1'569'200	1.6	-569'200	-36.3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.8	1'880'168	1.8	2'092'944	2.1	-212'776	-10.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.9	10'748'960	10.5	9'810'429	9.9	938'531	9.6
Kurzfristiges Fremdkapital		20'654'662	20.1	16'368'712	16.5	4'285'950	26.2
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.10	37'000'000	36.1	39'294'300	39.6	-2'294'300	-5.8
Langfristige Rückstellungen		50'000	0.0	50'000	0.1	-	-
Langfristiges Fremdkapital		37'050'000	36.1	39'344'300	39.6	-2'294'300	-5.8
Total Fremdkapital		57'704'662	56.2	55'713'012	56.1	1'991'650	3.6
Aktienkapital		7'763'156	7.6	7'763'156	7.8	-	-
Reserve aus Kapitaleinlagen		10'815'010	10.5	10'815'010	10.9	-	-
Gesetzliche Gewinnreserve		3'881'578	3.8	3'881'578	3.9	-	-
Freiwillige Gewinnreserve		7'178'624	7.0	7'178'624	7.2	-	-
Gewinnvortrag		13'982'292	13.6	12'779'245	12.9	1'203'047	9.4
Bilanzgewinn		1'288'937	1.3	1'203'046	1.2	85'891	7.1
Total Eigenkapital		44'909'597	43.8	43'620'659	43.9	1'288'938	3.0
Total Passiven		102'614'259	100.0	99'333'671	100.0	3'280'588	3.3

Erfolgsrechnung

vom 1. Mai bis 30. April	2023/24		2022/23		Veränderung		
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	
Verkehrsertrag	3.1	33'799'827	86.4	30'385'513	83.2	3'414'314	11.2
Warenenertrag	3.2	816'868	2.1	1'988'031	5.4	-1'171'163	-58.9
Pachtertrag Gastronomie	3.3	1'492'543	3.8	1'225'483	3.4	267'060	21.8
Aktivierete Eigenleistungen	3.4	98'500	0.3	73'100	0.2	25'400	34.7
Andere betriebliche Erträge	3.5	2'921'228	7.5	2'870'542	7.9	50'686	1.8
Betriebsertrag		39'128'966	100.0	36'542'669	100.0	2'586'297	7.1
Warenaufwand	3.6	-191'185	-0.5	-552'296	-1.5	361'111	-65.4
Personalaufwand	3.7	-11'830'264	-30.2	-10'957'845	-30.0	-872'419	8.0
Sachaufwand	3.8	-13'202'642	-33.7	-12'662'200	-34.7	-540'442	4.3
Betriebsaufwand		-25'224'091	64.5	-24'172'341	66.1	-1'051'750	4.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		13'904'875	35.5	12'370'328	33.9	1'534'547	12.4

		2023/24		2022/23		Veränderung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	2.2	-11'921'658	-30.5	-10'289'719	-28.2	-1'631'939	15.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		1'983'217	5.1	2'080'609	5.7	-97'392	-4.7
Finanzertrag	3.9	111'557	0.3	82	0.0	111'475	135'945.1
Finanzaufwand	3.9	-828'105	-2.1	-686'719	-1.9	-141'386	20.6
Betriebsergebnis vor Steuern		1'266'669	3.2	1'393'972	3.8	-127'303	-9.1
Ausserordentlicher Ertrag	3.10	366'512	0.9	81'596	0.2	284'916	349.2
Ausserordentlicher Aufwand	3.11	-54'908	-0.1	–	0.0	-54'908	–
Jahresergebnis vor Steuern		1'578'273	4.0	1'475'568	4.0	102'705	7.0
Direkte Steuern	3.12	-289'336	-0.7	-272'522	-0.7	-16'814	6.2
Jahresergebnis		1'288'937	3.3	1'203'046	3.3	85'891	7.1

Anhang

Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR) erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend beschrieben bilanziert:

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbestände in Euro wurden zum aktuellen Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet.

1.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger individueller Einzelwertberichtigungen. Auf dem Restbestand wird eine betriebsnotwendige Wertberichtigung vorgenommen.

Die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

1.3 Vorräte

Die Vorräte für den Bahnbetrieb werden höchstens zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert. Die Vorräte an KeyCards und Treibstoffen werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts bewertet. Im Übrigen wird eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen.

1.4 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen verschiedene Aktien und Aktiv-Darlehen des Anlagevermögens. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahestehende Organisationen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder dem tieferen Kurswert. Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen ausgewiesen.

1.5 Beteiligungen

Die Bewertungen der Beteiligungen erfolgen zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsuntergrenze wurde mit CHF 5'000 pro Einzelobjekt festgesetzt. Die Nutzungs- bzw. Abschreibungsdauer der Anlagen wird je nach Anlage individuell nach betriebswirtschaftlichen Kriterien festgelegt. Grundstücke werden nicht abgeschrieben. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens der Gesellschaft die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen werden kann.

Die linearen Abschreibungszeiträume für die wichtigsten Anlagegruppen betragen:

Transportanlagen inkl. Gebäude	
Betriebsgebäude	40 Jahre
Pendelbahnen, Skilifte	30 Jahre
Umlaufbahnen	25 Jahre
Kabinen, Seile, Stützen und Fundamente	10 – 20 Jahre

Gastronomiebetriebe	
Gebäude	30 Jahre
Grossinventar, Einrichtungen	20 Jahre
Kleininventar	5 – 10 Jahre

Immobilien	
Grundstücke	nur bei Wertbeeinträchtigung
Gebäude, feste Installationen	20 – 40 Jahre

Beschneigung, Pisten, Wege, Parkplätze	
Beschneigungsanlagen, Tiefbauten	12 – 40 Jahre
Pistenbauten, Sprengbahnen	10 – 30 Jahre

Mobilien, Maschinen, IT, Einrichtungen, übrige Anlagen	
Mobiliar, Maschinen, IT	4 – 10 Jahre
Strassen- und Pistenfahrzeuge, Baumaschinen	4 – 12 Jahre
Tankanlagen, Trafostationen	25 – 30 Jahre

Projekte

Projektkosten werden während der Projektierungsphase nicht abgeschrieben. Wird das Projekt realisiert, erfolgt die Umgliederung der Kosten auf die vorhergehenden Gruppen mit entsprechender Abschreibung. Ist es aber absehbar, dass ein Projekt nicht umgesetzt wird, erfolgt eine vollumfängliche Abschreibung der aktivierten Kosten.

1.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die Nutzungsdauer vorgenommen.

Rechte an Infrastrukturen	
Nutzungsrecht am Speichersee Valos	50 Jahre

1.8 Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

1.9 Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründeten wahrscheinlichen Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Finanzanlagen

Bei der Zunahme von TCHF 565 handelt es sich grösstenteils um Darlehen im Zusammenhang mit der Urdenbahn. Im Vorjahr betrug die Zunahme ebenfalls TCHF 565.

2.2 Sachanlagen

in CHF	Transport- anlagen inkl. Gebäude	Gastronomie- betriebe	Immobilien
Nettobuchwerte 30.04.2022	37'336'089	12'524'153	15'402'187
Anschaffungswerte Stand 01.05.2022	135'538'092	47'988'209	29'019'730
Zugänge	1'640'975	345'312	165'888
Abgänge	-340'940	-287'702	–
Reklassifikationen	–	–	–
Anschaffungswerte Stand 30.04.2023	136'838'127	48'045'819	29'185'618
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.05.2022	-98'202'003	-35'464'056	-13'617'543
Zugänge	-3'876'914	-1'180'571	-604'735
Abgänge	340'940	287'694	–
Reklassifikationen	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen Stand 30.04.2023	-101'737'977	-36'356'933	-14'222'278
Nettobuchwerte 30.04.2023	35'100'150	11'688'886	14'963'340
Anschaffungswerte Stand 01.05.2023	136'838'127	48'045'819	29'185'618
Zugänge	6'995'472	2'420'730	86'729
Abgänge	-302'590	-905'974	-15'382
Reklassifikationen	-6'065'838	-227'119	–
Anschaffungswerte Stand 30.04.2024	137'465'171	49'333'456	29'256'965
Kumulierte Abschreibungen Stand 01.05.2023	-101'737'977	-36'356'933	-14'222'278
Zugänge	-5'513'455	-1'113'468	-597'996
Abgänge	301'674	905'962	15'380
Reklassifikationen	–	–	–
Kumulierte Abschreibungen Stand 30.04.2024	-106'949'758	-36'564'439	-14'804'894
Nettobuchwerte 30.04.2024	30'515'413	12'769'017	14'452'071

Die Abschreibungen in der Erfolgsrechnung enthalten zusätzlich die Abschreibungen auf den immateriellen Anlagen. Diese betragen im 2023/24 sowie auch im Vorjahr CHF 98'557.

Beschneigung, Pisten, Wege	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge, Informatik, Einrichtungen, übrige Anlagen	Projekte, Anlagen im Bau	Total
14'542'772	3'790'640	301'123	83'896'964
88'941'061	24'287'174	301'123	326'075'389
1'640'548	1'731'366	162'403	5'686'492
-88'106	-1'775'724	-22'082	-2'514'554
-	-	-	-
90'493'503	24'242'816	441'444	329'247'327
-74'398'289	-20'496'534	-	-242'178'425
-2'691'537	-1'815'326	-22'079	-10'191'162
71'653	1'775'710	22'079	2'498'076
-	-	-	-
-77'018'173	-20'536'150	-	-249'871'511
13'475'330	3'706'666	441'444	79'375'816
90'493'503	24'242'816	441'444	329'247'327
2'409'725	2'750'580	1'049'552	15'712'788
-1'496'217	-929'236	-	-3'649'399
-	-	6'292'957	-
91'407'011	26'064'160	7'783'953	341'310'716
-77'018'173	-20'536'150	-	-249'871'511
-2'514'641	-2'083'541	-	-11'823'101
1'496'209	879'741	-	3'598'966
-	-	-	-
-78'036'605	-21'739'950	-	-258'095'646
13'370'406	4'324'210	7'783'953	83'215'070

2.3 Anzahlungen auf Projekte und Anlagen im Bau

Per 30.04.2024 bestanden Anzahlungen über CHF 6.3 Mio. für die Erneuerung der Sesselbahn Täli sowie für die Renovation des Bergrestaurants Piz Scalottas. Im Vorjahr beliefen sich die Anzahlungen über CHF 127'800 für das Projekt Z-Bar sowie für den Umbau des Getriebes der Gondelbahn Rothorn 1.

2.4 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	1'961'394	1'345'265
Gegenüber Beteiligungen	56'402	69'199
Gegenüber Aktionären und Organen	149'157	232'879
Total	2'166'953	1'647'343

2.5 Übrige kurzfristige Forderungen	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	1'657'717	1'289'672
Gegenüber Beteiligungen	–	–
Gegenüber Aktionären und Organen	–	–
Total	1'657'717	1'289'672

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Vorausbezahlte Versicherungsprämien	432'419	259'920
Mineralölsteuer-Rückerstattung	249'490	201'000
Werbeflächenvermietung	263'208	279'722
Rückerstattungen Netzzuschlag Stromkosten und Effizienzbonus des EWZ	376'666	533'333
Pachterträge Gastronomie	370'543	184'382
Diverse weitere aktive Abgrenzungsposten	750'317	833'576
Total	2'442'643	2'291'933

Die Erhöhung der vorausbezahlten Versicherungsprämien setzt sich im Wesentlichen aus einer doppelt verrechneten Prämie für die All-Risks-Versicherung sowie aus generell höheren Prämien für 2024/25 zusammen.

Die Steigerung bei der Mineralöl-Rückerstattung entstammt aus einem höheren Treibstoffverbrauch.

Bei den Rückerstattungen Netzzuschlag Stromkosten waren im Vorjahr die Rückerstattungen für die Geschäftsjahre 2021/22 und 2022/23 pendent. Im laufenden Geschäftsjahr ist nur die Rückerstattung für das Berichtsjahr ausstehend.

Die Abgrenzungen für die Pachterträge Gastronomie fielen gegenüber dem Vorjahr höher aus. Im Vorjahr konnte einem Pächter der Pachtertrag vorzeitig in Rechnung gestellt werden. Die Pachterträge der Alp Stätz fehlen, da diese im Vorjahr von der LBB in Eigenregie bewirtschaftet wurde.

Die diversen weiteren aktiven Abgrenzungsposten beinhalten für 2022/23 u.a. vorausbezahlte Wartungsverträge, noch ausstehende Pool-Abrechnungen (Kleingesellschaften, Snowpass Graubünden), Heizölbezüge und Nebenkosten von Dritten.

2.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	5'085'752	1'543'974
Gegenüber Beteiligungen	776'294	684'047
Gegenüber Aktionären und Organen	1'163'488	668'118
Total	7'025'534	2'896'139

Die Zunahme bei den Verbindlichkeiten gegenüber Dritten ist auf zu leistende Anzahlungen im Zusammenhang mit der Investition in die Sesselbahn Stätzertäli zurückzuführen.

2.8 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Gegenüber Dritten	1'877'052	2'081'087
Gegenüber Beteiligungen	3'027	11'857
Gegenüber Aktionären und Organen	89	–
Total	1'880'168	2'092'944

2.9 Passive Rechnungsabgrenzungen	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Nicht verrechnete Leistungen	3'960'800	2'893'846
Vorauszahlungen	6'788'160	6'916'583
Total	10'748'960	9'810'429

Die nicht verrechneten Leistungen setzen sich aus abgegrenzten Aufwendungen, Ertragsminderungen, Steuerrückstellungen, Zinsen und aufgelaufenen 13. Monatslöhnen sowie Ferien- und Ruhetagen des Personals zusammen.

Die Vorauszahlungen beinhalten die Einnahmen aus dem Jahres- und Saisonkartenvorverkauf.



2.10 Verzinsliche Verbindlichkeiten	30.04.2024	30.04.2023
	CHF	CHF
Bankkredite (Feste Vorschüsse)	36'000'000	37'000'000
Verbürgter Covid-19-Kredit	–	1'863'500
Darlehen Bürgergemeinde Vaz/Obervaz	2'000'000	2'000'000
Total	38'000'000	40'863'500
davon langfristig	37'000'000	39'294'300
davon kurzfristig	1'000'000	1'569'200
Total	38'000'000	40'863'500

Im Geschäftsjahr 2021/22 hatte die LBB zur Liquiditätssicherung einen verbürgten Covid-19-Kredit von CHF 0.5 Mio. ohne Zins sowie einen Covid-19-Plus-Kredit von CHF 2.7 Mio. zu 0.5% in Anspruch genommen.

Per 31.03.2023 wurden die Zinssätze für den Covid-19-Kredit auf 0.5% und für den Covid-19-Plus-Kredit auf 2% erhöht. Diese Zinssätze blieben für das Geschäftsjahr 2023/24 in der gleichen Höhe. Per 30.04.2024 wurden beide Kredite vollständig zurückbezahlt.

Für das Geschäftsjahr stehen Amortisationen von CHF 1.0 Mio. für das Darlehen der Bürgergemeinde an. Diese werden in der Bilanz als kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.1 Verkehrsertrag	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Verkehrsertrag Sommer	2'934'840	2'596'661
Verkehrsertrag Winter	30'864'987	27'788'852
Total	33'799'827	30'385'513

Der Verkehrsumsatz Sommer erreichte im Geschäftsjahr 2023/24 mit CHF 2.934 Mio. einen neuen Bestwert. Der bisherige Rekord vom Vorjahr wurde um rund 13% übertroffen. Insgesamt nutzten im Sommer 2023 195'052 Gäste (Vorjahr 200'175) die Bergbahnen.

Auch im Winter 2023/24 konnte mit einem Verkehrsumsatz von CHF 30.865 Mio. eine neue Bestmarke erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr steigerte sich der Umsatz um 11.1%, gegenüber dem bisherigen Rekord aus dem Winter 2021/22 um rund 4%.

Im Winter 2023/24 beförderte die LBB 857'810 Gäste (Vorjahr 773'278).

3.2 Warenertrag	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Gastronomie (Sommer)	220'253	236'670
Gastronomie (Winter)	543'311	1'687'172
Verkaufsartikel Kassa	26'182	21'887
Kiosk Auarara	27'122	42'302
Total	816'868	1'988'031

Im Sommer sank in der Gastronomie der Umsatz um rund 7%. Dies hat einen direkten Zusammenhang mit dem Rückgang der Ersteintritte im Sommer (siehe Ziff. 3.1).

Im Vorjahr 2022/23 betrieb die LBB kurzfristig das Bergrestaurant Alp Stätz in Eigenregie. Dieser Betrieb wurde im Winter 2023/24 wieder verpachtet. Dies führte zu einem Umsatzrückgang beim Warenertrag im Winter.

3.3 Pächtertrag Gastronomie	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Pächterträge	1'492'543	1'225'483

Im Vorjahr wurde die Alp Stätz kurzfristig in Eigenregie geführt. Im Winter 2023/24 wurde der Betrieb Alp Stätz wieder verpachtet. Dies führte zu einer Zunahme der Pächterträge um 22%.

3.4 Aktivierte Eigenleistungen	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Aktivierte Eigenleistungen	98'500	73'100

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden Eigenleistungen für den Umbau der Küche und Freeflow-Bereich im Restaurant Alp Stätz, der Migration der IT sowie für die Solaranlagen Heidbüel aktiviert. Im Vorjahr setzten sich die Eigenleistungen für den Endausbau der Gondelbahn Rothorn 1, der Erneuerung der Sesselbahn Cumascheals, des Ausbaus der Heizung im Restaurant Alp Stätz sowie für den Ausbau der Pumpstation in Scharmoin zusammen.

3.5 Andere betriebliche Erträge	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Erträge Parkplatzbewirtschaftung	886'491	697'436
Mieterträge und Werbeflächenvermietung	903'724	1'012'314
Dienstleistungserträge und Unfalltransporte	709'510	674'048
Übrige Erträge	421'503	486'744
Total	2'921'228	2'870'542

Die Einnahmen bei der Parkplatzbewirtschaftung nahmen um 27% zu. Dies ist auf die Erhöhung der Parkgebühren, als auch auf die Steigerung der Ersteintritte im Winter zurückzuführen.

Bei den Mieterträgen und Werbeflächenvermietung verlief die Werbeflächenvermietung auf Vorjahresniveau. Hingegen sanken die Mieterträge aus Personalunterkünften. Im Vorjahr konnten die angemieteten Personalunterkünfte im Sommer besser ausgelastet werden.

Die Zunahme bei den Dienstleistungserträgen und Unfalltransporten ist auf die gestiegene Anzahl Gäste zurückzuführen.

Bei den übrigen Erträgen wurden im Vorjahr mehr Leistungen gegenüber Dritten getätigt und verrechnet.

3.6 Warenaufwand	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Gastronomie	-178'848	-528'006
Kassa	-3'142	-17'273
Kiosk Auarara	-9'195	-7'017
Total	-191'185	-552'296

Im Vorjahr 2022/23 beinhaltet der Warenaufwand im Gastronomiebereich analog zum Warenertrag auch die Aufwände des Bergrestaurant Alp Stätz. Der Anteil am Gastronomieumsatz betrug 2023/24 rund 23% (Vorjahr 27%).

Im Kassabereich wurden im Vorjahr mehr Holzkugeln für die Murmelbahn eingekauft.

3.7 Personalaufwand	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Löhne und Gehälter	-9'774'157	-9'180'904
Sozialversicherungsaufwand	-1'445'643	-1'381'487
Übriger Personalaufwand und Schulung	-610'464	-395'454
Total	-11'830'264	-10'957'845

Im Geschäftsjahr 2023/24 wurden die Löhne zum Ausgleich der Teuerung um 4% angehoben, was rund TCHF 400 entspricht. Wie im Vorjahr wurde eine Leistungsprämie an die Mitarbeiter ausgerichtet.

Vom 01.05.2023 bis 30.4.2024 wurde die GL im Sinne einer Nachfolgelösung um ein Mitglied erhöht. Ausserdem fielen im Bahnbereich im Vergleich zum Vorjahr höhere Kosten an, da im Vorjahr von Beginn der Wintersaison bis Mitte Januar nicht alle Anlagen im Betrieb waren (insgesamt TCHF 584). Dafür entfielen die Lohnkosten für das Restaurant Alp Stätz, da dieser Betrieb im Vorjahr noch in Eigenregie geführt wurde (TCHF 520).

Die Zunahme beim übrigen Personalaufwand setzt sich im Wesentlichen aus Mehrkosten bei der Beschaffung von Bekleidung sowie der Anschaffung von Skiausrüstungen für das Personal zusammen.

3.8 Sachaufwand	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Fremdleistungen, Mieten, Durchfahrtsrechte	-2'920'229	-2'853'806
Versicherungen, Gebühren/Abgaben, Verbandsbeiträge	-695'650	-678'587
Energie, Verbrauchsstoffe	-3'941'285	-4'110'600
Reparaturen, Unterhalt, Ersatz	-3'767'613	-3'217'078
Marketing, Werbung	-1'265'475	-1'225'129
Kreditkarten-, REKA-Kommissionen	-122'700	-128'170
Diverser Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-489'690	-448'830
Total	-13'202'642	-12'662'200

Die Kosten für Fremdleistungen, Mieten und Durchfahrtsrechte stiegen um rund 2% an. Im Wesentlichen sind diese auf Mehrkosten bei der Schneeräumung und bei den Kosten für die Durchleitungsrechte (Teuerung, Einmalentschädigungen und Nachzahlungen) zurückzuführen.

Die Zunahme beim Versicherungsaufwand ist auf Grund von Prämien erhöhungen entstanden.

Bei Energie und Verbrauchsstoffen konnten die Kosten um 4% gesenkt werden. Durch die ausreichenden Schneefälle zu Beginn der Wintersaison sank der Beschneiaufwand. So wurde weniger Strom verbraucht.

Die Unterhaltskosten 2023/24 nahmen gegenüber dem Vorjahr um 17% zu. Diese Mehrkosten stammen im Wesentlichen aus den Bereichen der Beschneidung und des Unterhalts für Maschinen/Mobilen, da darin die bisher aufgelaufenen Kosten für den Schadenfall am Speichersee Heidbüel und die Kosten für den Brandfall im Restaurant Scharmoin enthalten sind.

Im Marketingbereich ist im 2023/24 ein Beitrag für eine Marketing-Kampagne (w.o.w.) der Lenzerheide Marketing und Support AG von TCHF 100 enthalten. Dafür konnten in den übrigen Positionen gegenüber dem Vorjahr TCHF 60 eingespart werden.

Die Mehrkosten im Bereich des diversen Betriebs- und Verwaltungsaufwands 2023/24 kommen aus dem Bereich Honorare und Beratungen. Hier sind für die Erarbeitung der neuen Gastronomiestrategie TCHF 40 angefallen.

3.9 Finanzergebnis	2023/24	2022/23
Finanzertrag	CHF	CHF
Zinsen	2'356	82
Übriger Finanzertrag	109'201	–
Total	111'557	82

Finanzaufwand	CHF	CHF
Zinsen	-824'976	-622'631
Übriger Finanzaufwand	-3'129	-64'088
Total	-828'105	-686'719

Im Geschäftsjahr 2023/24 konnten netto CHF 2.86 Mio. an Finanzverbindlichkeiten zurückbezahlt werden. Der Zinsaufwand stieg jedoch an, da die LBB mit einem erheblich höheren durchschnittlichen Zins von 2.09% belastet wurde (Vorjahr 1.39%).

Per 30.04.2024 beliefen sich die Euro-Bestände auf rund € 2 Mio. (Vorjahr € 0.6 Mio.). Der Euro-Bestand wurde bewusst erhöht, weil die Absicht besteht, einen Teil der Investition für die Sesselbahn Täli zu verwenden. Durch den besseren Kursverlauf des Euros im Vergleich zum Vorjahr konnte ein Buchgewinn von TCHF 109 realisiert werden.

3.10 Ausserordentlicher Ertrag	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Erträge	366'512	81'596

Der ausserordentliche Ertrag 2023/24 setzt sich aus Veräusserungsgewinnen über TCHF 230 aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Anlagenteile der Sesselbahn Täli, TCHF 59 aus einer Entschädigung für den Gerichtsfall betreffend Lawinendamm bei der Mottahütte, sowie einer Rückerstattung über TCHF 77 der Eidgenössischen Steuerverwaltung aus der MWST-Revision vom Herbst 2023 zusammen.

Das Vorjahr 2022/23 enthält TCHF 40 für die Veräusserung von Pistenfahrzeugen und noch nachträglich erhaltene Kurzarbeitsentschädigungen für die Jahre 2020 und 2021 von TCHF 42.

3.11 Ausserordentlicher Aufwand	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Ausserordentliche, einmalige oder periodenfremde Aufwände	-54'908	–

Der ausserordentliche Aufwand enthält betriebsfremde Aufwände im Zusammenhang mit der IT-Migration, welche für die Lenzerheide Marketing und Support AG übernommen wurden.

3.12 Steuern	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Kapital- und Liegenschaftssteuern	-289'336	-272'522

3.13 Nettoauflösung von stillen Reserven	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Nettoauflösung von stillen Reserven	-	-

4. Weitere gesetzliche Angaben gemäss Art. 959c OR

4.1 Angaben zur Gesellschaft	30.04.2024	30.04.2023
	Aktienkapital CHF	liberiert
Lenzerheide Bergbahnen AG	7'763'156	100%

Sitz: Gemeinde Vaz/Obervaz

Zweck: Bau und Betrieb von Transportanlagen, Restaurations- und Beherbergungsbetrieben sowie Erschliessung von Wintersport- und Wandergelände.

4.2 Mitarbeitende	2023/24	2022/23
	Anzahl	Anzahl
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	143	145

4.3 Beteiligungen	2023/24	2022/23
	Aktienkapital CHF	Kapital- und Stimmanteil
Lenzerheide Marketing und Support AG	300'000	48%

Sitz: Gemeinde Vaz/Obervaz

Zweck: Gestaltung, Promotion und Verkauf von Produkten der Ferienregion Lenzerheide, Betreibung des touristischen Marketings für die Region und Verkauf von Marketing- und Kommunikationsleistungen für Leistungsträger/Partner.

	Aktienkapital CHF	Kapital- und Stimmanteil
Urden AG	1'000'000	49%

Sitz: Gemeinde Arosa

Zweck: Betrieb und Unterhalt der Luftseilbahn Urden mit Stationen auf dem Hörnli im Gebiet der Gemeinden Arosa und Tschierschen-Praden sowie auf dem Urdenfürggli auf dem Gebiet der Gemeinden Vaz/Obervaz und Tschierschen-Praden zur Beförderung von Personen.

4.4 Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

4.4.1 Langjährige Verpflichtungen	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Fälligkeiten im kommenden Geschäftsjahr	947'451	845'153
Fälligkeiten in 2 bis 5 Jahren	3'413'250	2'759'700
Fälligkeiten > 5 Jahre	7'711'153	7'994'285
Total	12'071'854	11'599'138

Die langjährigen Verpflichtungen beinhalten den Wärmelieferungsvertrag der Gemeinde Vaz/Obervaz, Durchfahrtsrechte und Baurechtsverträge, Wartungs- und Serviceverträge und Miete Personalhaus Canols, Unterstützungsbeiträge für die Digitalisierung, sowie das Outsourcing der IT, welche nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können.

4.4.2 Leasingverbindlichkeiten	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Fälligkeiten im kommenden Geschäftsjahr	381'551	392'082
Fälligkeiten in 2 bis 5 Jahren	123'775	488'181
Fälligkeiten > 5 Jahre	–	–
Total	505'326	880'263

Die Leasingverbindlichkeiten setzen sich aus dem Leasing von vier Pistenfahrzeugen sowie einem Multifunktionsgerät zusammen. Im Vorjahr waren zusätzlich noch zwei Dienstfahrzeuge im Leasing.

Die Pistenfahrzeuge haben folgende Laufzeiten: zwei Fahrzeuge bis 30. April 2025, eines bis 31. Dezember 2025 und eines bis 30. April 2026. Für das Multifunktionsgerät wurde ein neuer Vertrag mit einer Laufzeit bis 31.01.2028 abgeschlossen.

4.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			2023/24	2022/23
			CHF	CHF
Kurzfristig	Swiss Life, Zürich		43'706	37'761
Kurzfristig	Gastrosocial, Aarau		153'573	163'084
Total			197'279	200'845

4.6 Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen			2023/24	2022/23
			CHF	CHF
Pfand- und Verrechnungsrecht der Banken gemäss den allgemeinen Geschäftsbedingungen			4'232'481	6'093'305

4.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 5. Juli 2024 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2023/24 haben.

5. Weitere Angaben

5.1 Bedeutende Aktionäre	2023/24	2022/23
	Anteil	Anteil
Gemeinde Vaz/Obervaz, Vaz/Obervaz	34.76%	34.76%
Priora Suisse AG, Freienbach SZ	25.76%	25.76%
Bürgergemeinde Vaz/Obervaz, Vaz/Obervaz	12.82%	12.82%

5.2 Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung	2023/24	2022/23
	CHF	CHF
Verwaltungsrat	196'941	194'781
Geschäftsleitung	1'039'344	847'621

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat werden nach dem Accrual-Prinzip ausgewiesen, d.h. die Entschädigungen entsprechen der im Geschäftsjahr erbrachten Leistungen.

Per 01.05.2023 wurde Christian Wyrch neu in die Geschäftsleitung gewählt. Per 30.04.2024 trat Ariane Ehrat aus dem Unternehmen aus. Somit war während des Geschäftsjahres 2023/24 ein Mitglied mehr in der Geschäftsleitung.

Die Erhöhung bei der Entschädigung an die Geschäftsleitung stammt aus der Entschädigung für das zusätzliche Mitglied sowie aus dem im Geschäftsjahr 2023/24 allgemein vorgenommenen Teuerungsausgleichs.



Gewinnverwendung

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes	2023/24	2022/23
	Antrag des Verwaltungsrates	Beschluss der Generalversammlung
	CHF	CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	13'982'291.87	12'779'245.82
Jahresergebnis	1'288'936.71	1'203'046.05
Bilanzgewinn	15'271'228.58	13'982'291.87
Vortrag auf neue Rechnung	15'271'228.58	13'982'291.87
Total	15'271'228.58	13'982'291.87

Antrag des Verwaltungsrates über Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve	2023/24	2022/23
	Antrag des Verwaltungsrates	Vorjahr
	CHF	CHF
Kapitaleinlagereserve vor Rückzahlung	10'815'010.00	10'815'010.00
Rückzahlung aus Kapitaleinlagereserve (CHF 0.40 pro Aktie)	-776'315.60	-
Kapitaleinlagereserve nach Rückzahlung	10'038'694.40	10'815'010.00

Geldflussrechnung

	2023/24	2022/23
a) Geschäftstätigkeit	CHF	CHF
Jahresergebnis	1'288'937	1'203'046
Abschreibungen auf Anlagevermögen	11'921'658	10'289'719
+ Verlust/- Gewinn von Anlageverkäufen	-230'489	-40'070
Übrige nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	50'284	16'478
Erarbeitete Mittel	13'030'390	11'469'173
+ Abnahme/- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-519'610	-467'027
+ Abnahme/- Zunahme von sonstigen kfr. Forderungen	-368'045	160'633
+ Abnahme/- Zunahme der Vorräte	114'933	-194'281
+ Abnahme/- Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen	-150'710	860'552
+ Zunahme/- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'129'395	1'268'712
+ Zunahme/- Abnahme von übrigen kfr. Verbindlichkeiten	-212'776	-325'921
+ Zunahme/- Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen	938'531	-781'255
Veränderung Umlaufvermögen und kurzfristige Verbindlichkeiten	3'931'718	521'413
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Operativer Cash Flow)	16'962'108	11'990'586
b) Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-15'712'788	-5'686'492
Devestitionen von Sachanlagen	230'489	40'070
Investitionen in Finanzanlagen	-565'000	-565'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-16'047'299	-6'211'422
c) Finanzierungstätigkeit		
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-12'863'500	-10'069'200
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	10'000'000	5'000'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'863'500	-5'069'200
Veränderung flüssige Mittel	-1'948'691	709'964
d) Nachweis Fonds		
Bestand flüssige Mittel Beginn Geschäftsjahr	6'421'638	5'711'674
Bestand flüssige Mittel Ende Geschäftsjahr	4'472'947	6'421'638
Veränderung flüssige Mittel	-1'948'691	709'964



Chur, 8. Juli 2024

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung der
Lenzerheide Bergbahnen AG, Vaz/Obervaz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **Lenzerheide Bergbahnen AG** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 30. April 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 30. April 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 21. Juli 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

RRT AG TREUHAND & REVISION
POSTSTRASSE 22
POSTFACH 645
7001 CHUR
TEL. + 41 81 258 46 46
www.rrt.ch
CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns und der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer
 Revisionsexperte

Nino Brenn
 Revisionsexperte
 Leitender Revisor

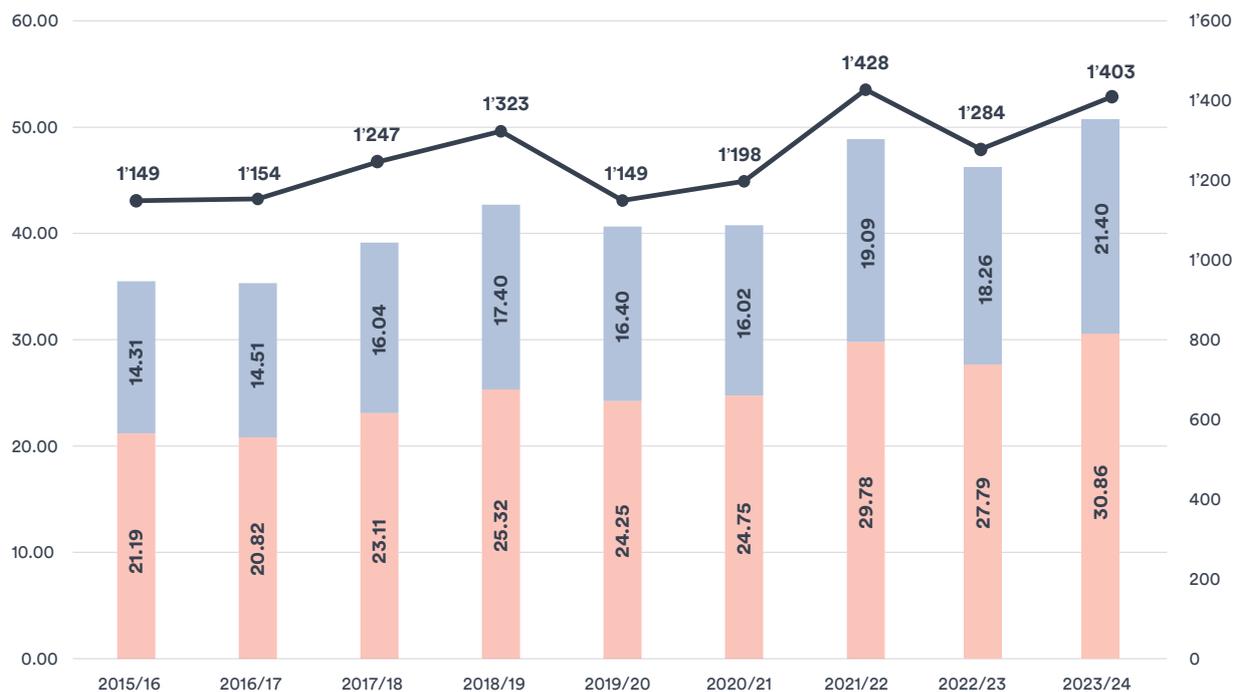
Analyse und Kennzahlen

Verkehrsertrag und Ersteintritte Winter

Die untenstehende Grafik zeigt einen Vergleich der Verkehrserträge der Lenzerheide Bergbahnen AG und der Arosa Bergbahnen AG mit der Entwicklung der Ersteintritte der Skiregion Arosa Lenzerheide.

Im Winter 2023/24 wurden im Skigebiet Arosa Lenzerheide 1.403 Mio. Ersteintritte erzielt. Dies sind 9.3% mehr als im Vorjahr und mit -1.8% nur knapp weniger als der Bestwert aus dem Geschäftsjahr 2021/22.

■ Verkehrsertrag Winter Lenzerheide (in Mio. CHF) ■ Verkehrsertrag Winter Arosa (in Mio. CHF)
● Ersteintritte Arosa Lenzerheide (in Tsd.)

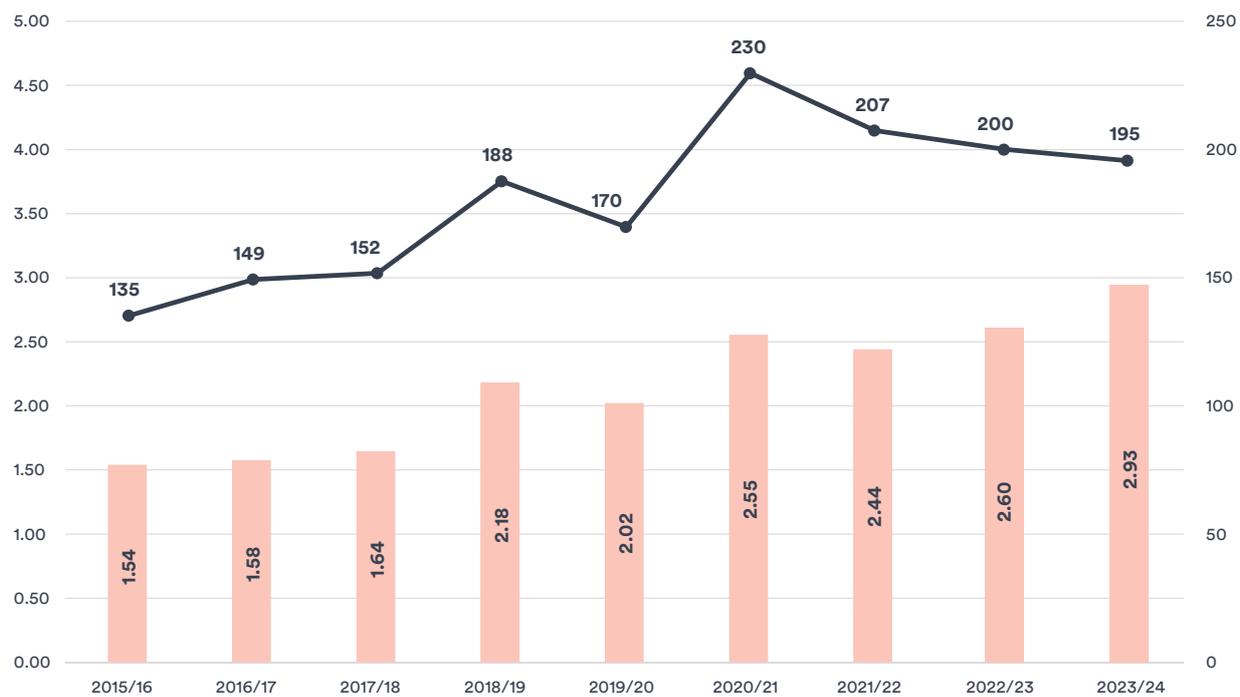


Verkehrsertrag und Ersteintritte Sommer

Die untenstehende Grafik zeigt einen Vergleich der Verkehrserträge mit der Entwicklung der Ersteintritte Sommer der Lenzerheide Bergbahnen AG.

Die Ersteintritte nahmen im Sommer 2023 gegenüber dem Vorjahr um 2.6% ab.

Verkehrsertrag Sommer (in Mio. CHF) ● Ersteintritte Sommer (in Tsd.)

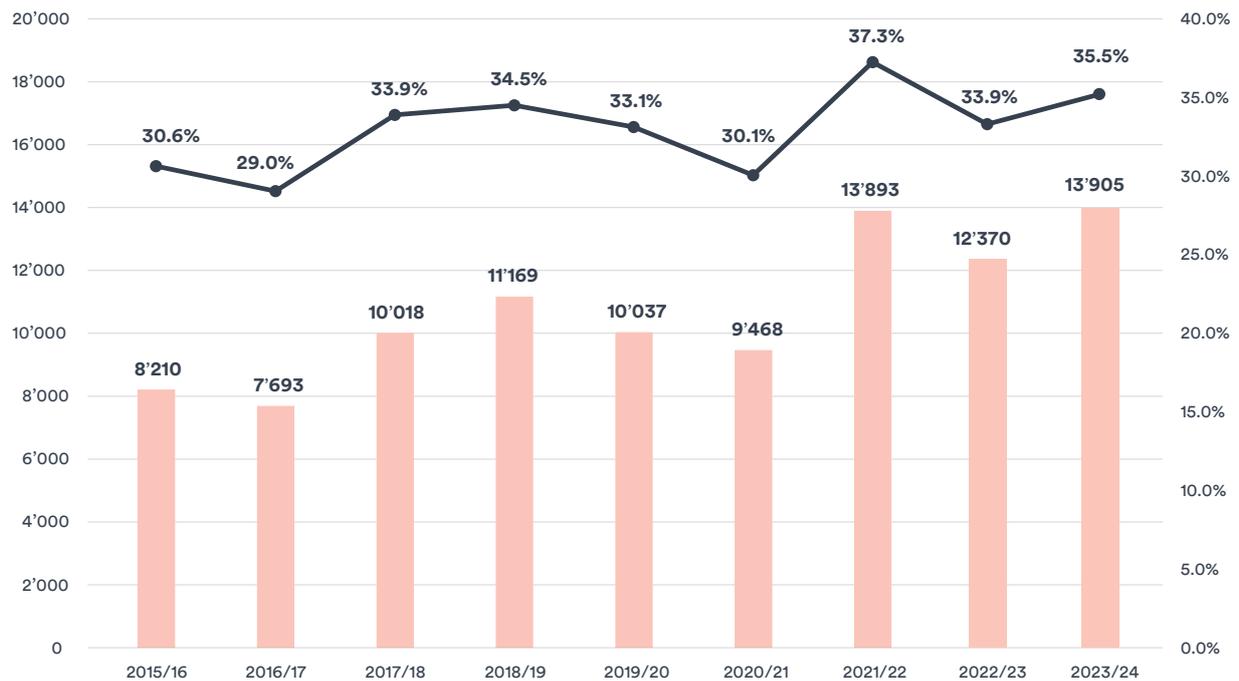


EBITDA-Marge

In der Bergbahnbranche ist die EBITDA-Marge eine der wichtigsten Ertragsgrößen. Der EBITDA ist der Betriebsertrag vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Die EBITDA-Marge bringt das Verhältnis vom Umsatz zum erwirtschafteten EBITDA zum Ausdruck. Eine Marge über 35% weist eine Bergbahn als ertragsstarke Unternehmung aus.

Im Geschäftsjahr 2023/24 konnte mit CHF 13.905 Mio. der beste EBITDA seit der Fusion 2005/06 erzielt werden. Damit wurde der bisherige Bestwert von CHF 13.893 Mio. aus dem 2021/22 knapp übertroffen. Die EBITDA-Marge steigerte sich auf 35.5%.

■ EBITDA (in Tsd. CHF) ● EBITDA-Marge

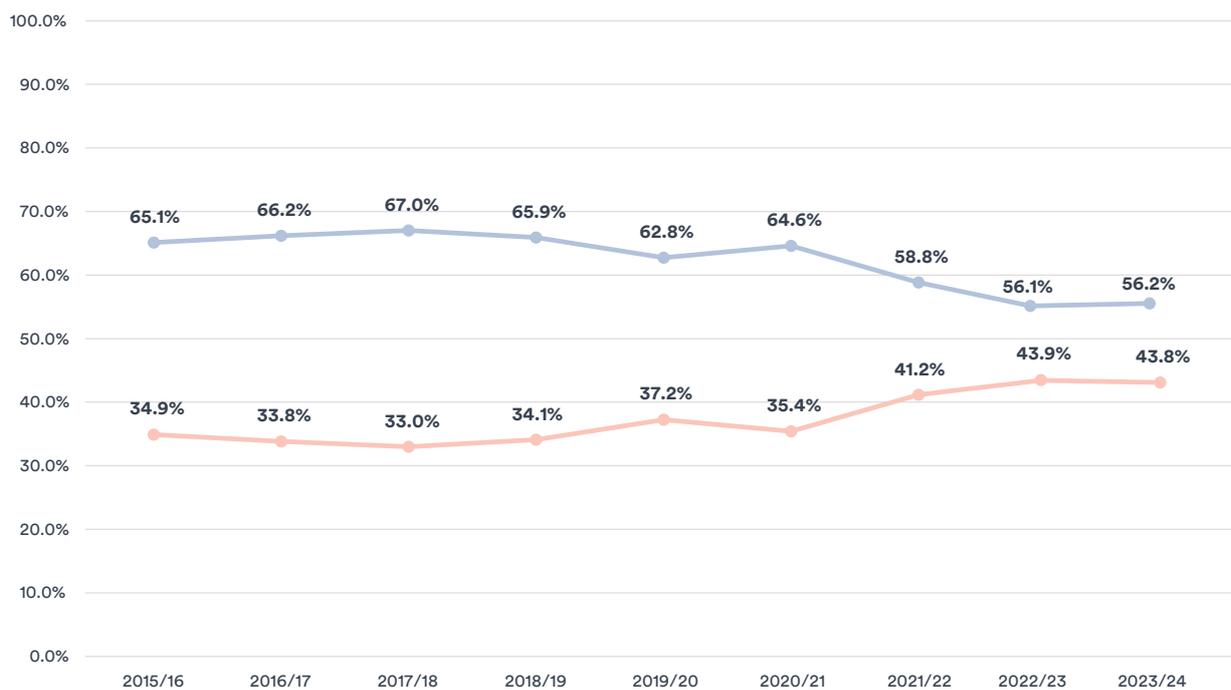


Eigen- und Fremdkapital in %

Eigen- und Fremdkapital sollten in einem vernünftigen Verhältnis zueinander stehen. Als gesund gilt eine Firma, die 30% bis 60% eigene Mittel aufweisen kann.

Im Geschäftsjahr 2023/24 veränderte sich das Eigenkapital nur unwesentlich um -0.1%.

—●— Eigenkapital —●— Fremdkapital



Netto-Verschuldungsfaktor

Das Verhältnis vom verzinslichen Fremdkapital (inklusive Leasingverbindlichkeiten, abzüglich flüssiger Mittel) zum EBITDA zeigt auf, in wie vielen Jahren eine Unternehmung ihre Schulden mit den selbst erarbeiteten Mitteln zurückzahlen könnte. Die Bergbahnbranche ist eine anlagenintensive und damit in hohem Masse fremdfinanzierte Branche. Der Verschuldungsfaktor ist eine wichtige Kennzahl für die Bonitätsbewertung einer Unternehmung.

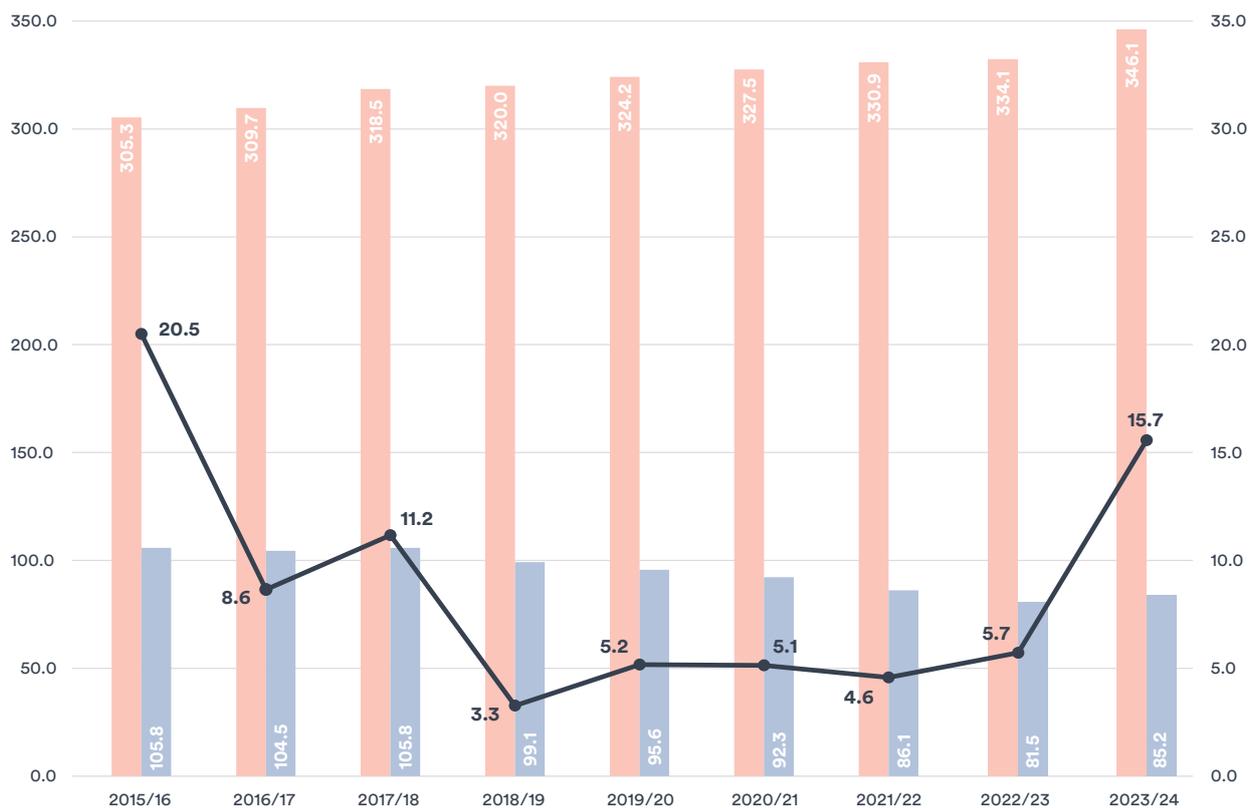
Im Geschäftsjahr 2023/24 konnten erneut die Finanzverbindlichkeiten um CHF 2.86 Mio. reduziert werden. Der Verschuldungsfaktor sank auf 2.44 ab.



Sachanlagen

Die Bergbahnbranche ist eine anlagenintensive Branche. Die Grafik zeigt die getätigten Investitionen pro Geschäftsjahr, die kumulierten ursprünglichen Anschaffungswerte aller Gebäude, Einrichtungen und Anlagen im Gebiet sowie den aktuellen Buchwert dieser Sachanlagen.

- Anschaffungswerte Sachanlagen (in Mio. CHF)
- Buchwerte Sachanlagen (in Mio. CHF)
- Investitionen (in Mio. CHF)





Die verschwundene Küche

Wann ist der Ladungsplan?

Der Ladungsplan ist ein Dokument, das die Verteilung der Ladung auf den verschiedenen Ebenen des Schiffes festlegt. Er ist ein zentraler Bestandteil der Schiffsverwaltung und dient der Optimierung der Ladung und der Sicherheit der Besatzung.

Was ist der Ladungsplan?

Der Ladungsplan ist ein Dokument, das die Verteilung der Ladung auf den verschiedenen Ebenen des Schiffes festlegt. Er ist ein zentraler Bestandteil der Schiffsverwaltung und dient der Optimierung der Ladung und der Sicherheit der Besatzung.

SMITH

Enomuh

HH

AL

rosalenzheide.zwies

Aktie

Statistische Daten

Valorennummer	2'349'727
ISIN	CH0023497271
RIC	CH2349727 = BEKB

Börse / Handel

Berner Kantonalbank

Währung	CHF
Börse	OTC-X
Handel	ganzes Geschäftsjahr

Anzahl Titel

	30.04.2024	30.04.2023
Namenaktien CHF 4.00 nominal	1'940'789	1'940'789

Schweizer Börsenkurse (bezahlt)

	2023/24	2022/23
Höchst	CHF 11.75 (04.05.2023)	CHF 11.90 (17.01.2023)
Tiefst	CHF 9.00 (18.03.2024)	CHF 8.05 (23.06.2022)

Steuerkurs am 1. Januar

	2024	2023
Namenaktien CHF 4.00 nominal	CHF 11.00	CHF 11.70

Aktionariat

	30.04.2024	30.04.2023
Im Aktienregister der Gesellschaft eingetragene Aktionäre	3'590	3'780

Kursverlauf 2023/24 (in CHF)

Ø bezahlte Kurse
pro Monat



Lenzerheide Bergbahnen AG

Voa Principala 80

7078 Lenzerheide

T +41 81 385 50 00

lenzerheide@arosalenzerheide.swiss

arosalenzerheide.swiss